

Annegret Bleisteiner / Ina Loitzl / Toni Wirthmüller

Liquid Borders – Experiment

Grenzauflösung von Realität und Digitalität

Ausstellung / Performance in der FACTORY des Künstlerhauses Wien
und im Resselpark am Karlsplatz

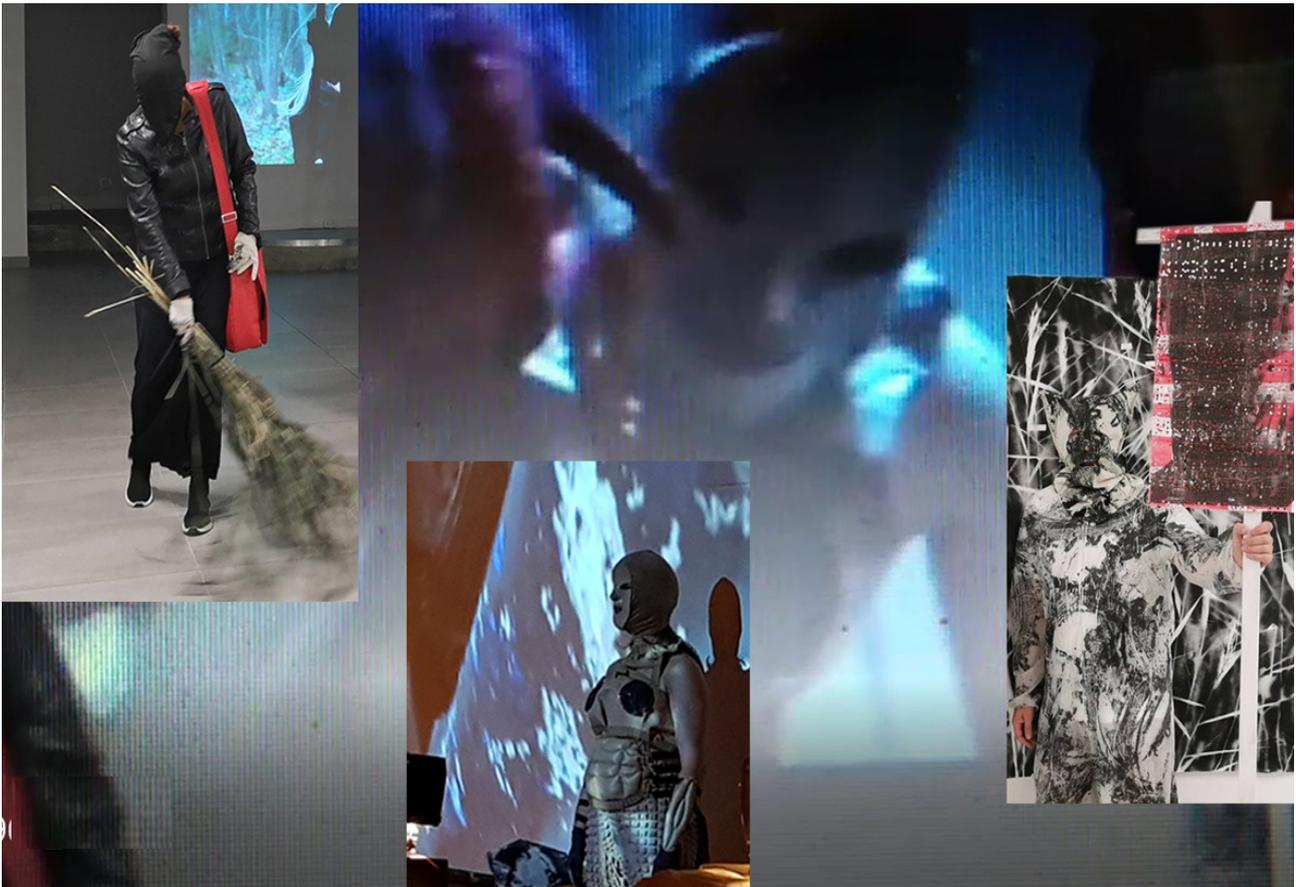
Geplante Dauer: 7-10 Tage

(Aufbau /Performance im Park, Ausstellung / Talk in der Factory)

<https://www.annegretbleisteiner.de/mobileversusdigitalcinema.php>

https://www.instagram.com/mobile_versus_digitalcinema/?hl=de

<https://vimeo.com/353893938>



Im Experiment „Grenzauflösung“ geht es um diffundierende Grenzen von haptisch Realem, verkörpert durch Malerei zu immateriell digitalen Prozessen. Deshalb werden wir in unserer Performance vor einem Videoloop agieren, so wie in Maastricht (s.u.), der das digitale mit dem Realen verknüpft. Der Loop besteht aus deutschen und österreichischen Künstler*innen zum Thema Inside:Outside. Weiterhin beschäftigt sich das Projekt mit den durch die Pandemie nötigen Grenzverschiebungen während der Krise. Dinge die vorher selbstverständlich waren, wie Gesicht zeigen, umarmen und Gemeinschaftserlebnisse werden zur Ausnahme, funktionieren nur mit Test. Zum Alltag wird jetzt die Gesichtsverhüllung und Abschottung in der Öffentlichkeit. Als Künstler*innen kommen wir gar nicht umhin, uns thematisch damit auseinanderzusetzen.

Die Pandemie hat die Existenzbedingungen für Künstler*innen drastisch verändert. Ausstellungen finden teilweise rein digital statt, Ausstellungseröffnungen fallen aus, die physische und haptische Rezeption der Arbeiten ist nur begrenzt möglich. Die gewohnten Abläufe und Rituale in der Kunstwelt haben sich aufgelöst, entsprechend der gesamtgesellschaftlichen Veränderungen in der sog. „neuen Normalität“.

Die Performance soll es uns ermöglichen, diese neuen Bedingungen und die Verschiebung der Paradigmen von „Real“ hin zu „Digital“ zu erforschen. Zur Erforschung dieser neuen Voraussetzungen in der Bildenden Kunst, wählen wir unter anderem das Medium der Mal-Performance. Unser Vorhaben ist es, in einer Performance, Videos von Künstlerkolleg*innen, die uns ihre Videos zur Verfügung stellen, malerisch weiter zu entwickeln. Die digitale Oberfläche des Videos mutiert zur haptischen Bildfläche. Der malerische Prozess wird mit Chroma-Key Farbe durchgeführt, so dass im Videoschnittprogramm die beiden Prozesse übereinander gelegt werden können. Das Digitale und das Reale überlagern sich auf mehreren Bildebenen. Anschließend werden wir die Mal-Aktion im Chroma-Key-Verfahren vorbereiten und bereits experimentell und malerisch auf die Videos verschiedener Künstlerkolleg*innen aus dem Künstlerhaus Wien reagieren. Während die klassische Malerei ein rein additives Verfahren darstellt, so ist der Chroma-key ein subtraktives. In der späteren Bearbeitung im Digitalen wird die Farbe Grün aus dem Bild gerechnet. Somit wird die Ebene hinter der Malerei sichtbar. Zum Abschluss des Experimentes wird im öffentlichen Raum durch eine Performance die Kommunikation mit dem Publikum und Künstler*innen im Künstlerhaus Wien ermöglicht. Dadurch entstehen Interaktionen und Austausch. Der Zeitpunkt wird vorab in den klassischen und sozialen Medien kommuniziert. In einem öffentlichen Aufruf werden auch Teilnehmer*innen für diesen Prozess gesucht. Ein Kamera-Team begleitet die gesamte Aktion und sorgt für die professionelle Dokumentation der Performance und Mal-Aktion im Chroma-Key-Verfahren. Das Video wird live gestreamt und anschließend in einer bearbeiteten Form öffentlich zugänglich gemacht.

Angelehnt an traditionelle Prozessions-Riten werden Annegret Bleisteiner, Ina Loitzl und Toni Wirthmüller performativ im Ausstellungsraum der FACTORY und einem öffentlichen Areal der Stadt - am Platz davor und speziell im angrenzenden Resselpark - agieren: mit Masken, Kostümen, Objekten, Transparenten und Projektionen, thematisch Bezug nehmend auf existenzielle Fragen von Schutzraum, Behausung und körperlichen Konditionen, von Inszenierung und Performance an sich verschiebenden Schnittstellen von öffentlichen und privaten Räumen. Wir bewegen uns zum einen im „geschützten“ Kunstraum, andererseits ist es herausfordernd, den Außenraum zu erobern. Mit der Situation durch Corona ist der öffentliche Raum neben digitalen Räumen der einzige Ort, um immer präsent zu bleiben und einen Dialog mit dem Publikum fortzuführen. Spannend wird es daher, den Resselpark direkt angrenzend zum Karlsplatz und den Platz vor dem Künstlerhaus dafür zu öffnen.

Die Protagonist*innen rollen mit **Annegret Bleisteiner** ein Absperrband zwischen sich aus, das immer straff gespannt bleibt. Damit umranden sie anfänglich die Performance und schwärmen im weiteren Verlauf in den Park aus. Die Bänder sind eine mobile Barriere im Innen- und Außenraum, aber auch ein linear zeichnerisches Element im Raum an sich. Die Choreographie der sich überschneidenden Bänder entsteht aus dem Moment und ist ein ständiges Weben und Verweben zwischen den Teilnehmenden im Aktionsfeld. Die sich verschiebenden Linien erscheinen als Metapher für das Verschieben einer inneren oder gefühlten Grenzlinie während der Pandemie.

Toni Wirthmüller begleitet die Prozession ver mummt im selbst konzipierten Anzug mit Stangen und Transparenten, die an Protestaktionen anknüpfen, diese aber durch die hier gezeigten Inhalte und Parolen persiflieren. Passant*innen werden animiert, die Schilder und Fahnen zu tragen. Zum Abschluss der Performance wird er eine Malaktion durchführen.

Ina Loitzl hat 2019 gemeinsam mit Toni Wirthmüller im damaligen Künstlerhaus in Magarethen anlässlich der Themenreihe „Haben und Brauchen“ gemeinsam eine Performance erarbeitet. Ein hautfarbenes, selbstgenähtes Kostüm mit überdimensioniertem Waschbrettbauch und Lackmaske waren Ausgangspunkt ihrer performativen Figur. Aktiv, agierend, workout-ähnlich nimmt sie Stellung in einer fast singulären, auf sich konzentrierten Rolle. Der durch Selfiemanie sich immer widerspiegelnde Körperkult, ist selbst zu Covidzeiten aktuell – denn Sport und Aktion in frischer Luft war ein Austrittsticket für den öffentlichen Raum – auch im härtesten Shutdown.

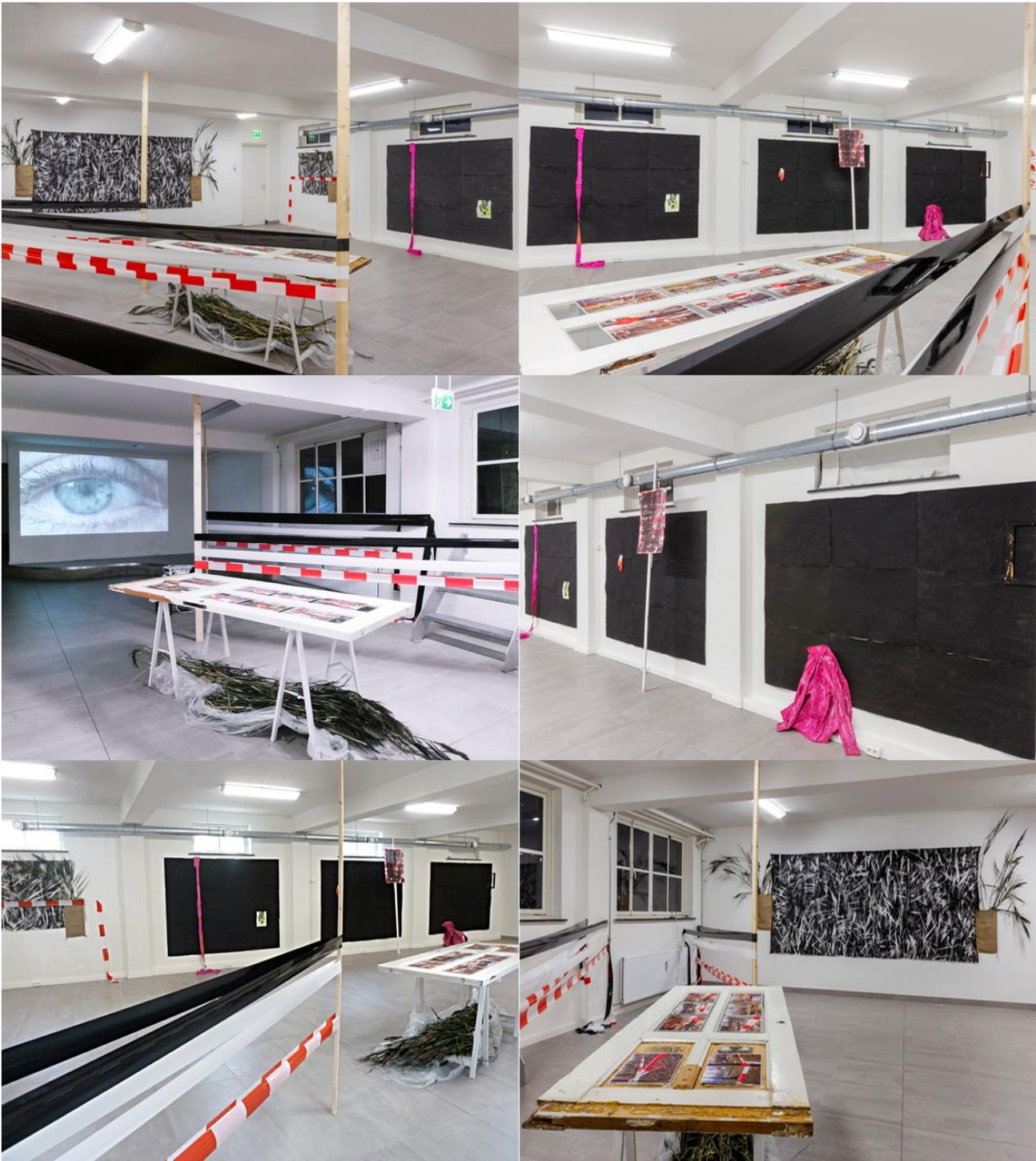
„**Liquid Borders**“ sieht sich als Fortsetzung des Projekts „Mobile versus digital Cinema“. Dieses existiert bereits seit 2011 und wurde in Hamburg, München, Istanbul, Berlin, Helsinki, Nelimarkka und Rom realisiert. Das Konzept unserer künstlerischen Kooperation beinhaltet ein sich von Station zu Station weiterentwickelndes System aus der Durchdringung von Körper, Raum und Aktion. In dieser Work-in-Progress-Verfahrensweise reagieren wir auf die vorgegebenen Situationen mit installativen Interventionen und Performance.

Zuletzt realisierten Annegret Bleisteiner und Toni Wirthmüller im September 2020 eine Rauminstallation im **B32 Artspace Maastricht**, begleitet von einer Performance zur Eröffnung mit Videoscreenings von u. a. „body:work#process“ und anderen Videoausschnitten. Anschließend wurde die Ausstellung im **Digital Art Space München** präsentiert (Installation und Video-Projektionen, von November 2020 bis Januar 2021) Im Anschluss bietet die PDF-Datei Abbildungen und entsprechend inhaltliche Informationen zu unserer Arbeit.

Performance im B32 Artspace Maastricht:



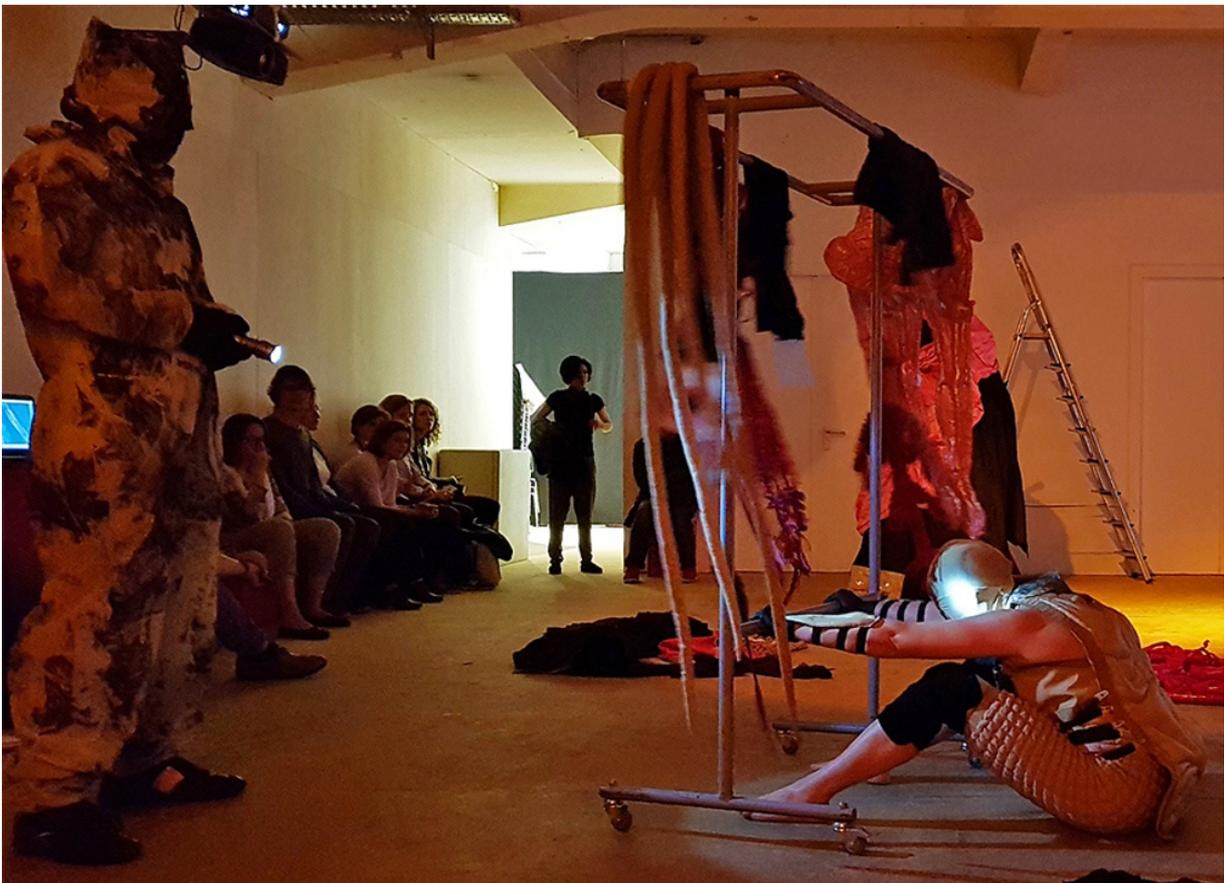
Ausstellung im B32 Artspace Maastricht:



Ausstellung im Digital Art Space München:



Performance. Ina Loitzl / Toni Wirthmüller - body:work#process. Künstlerhaus Wien, Mai 2019:





ANNEGRET BLEISTEINER

1968 geb. in Passau/1987 – 92 Studium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
1992 – 99 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf Klasse Klapheck/
1998 Meisterschülerin (Prof.Klapheck) /1998 Akademiebrief Düsseldorf (Prof.Klapheck/Trockel) 1990
/Stipendium der Fondazione Ratti, Como /1993 – 94 Studienaufenthalt in New York 2006 / Stipendium,
Künstlertgut Proesitz / Atelierförderung der Stadt München 2007 / Stipendium der Erwin und Gisela von
Steiner Stiftung / Stipendium der Lfa Förderbank / Katalogstipendium des Bayerischen Staates /2008
Stipendium der Denkmalschmiede Höfgen / 2011 Stipendium des Bayerischen Staates zur Realisierung der
Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre / 2014 Stipendium der Golart Art Foundation / 2018
Reisestipendium Internationale Kontakte Finnland und Italien / 2018 Residency Nelimarkka Museo Finland /
2020 Arthouse Residency Leiden Niederlande

Ausstellungen u.a.:KITCHNAPPING I, Galerie Jörg Heitsch, München / Haus der Kunst München / ArtKino,
Art Frankfurt / KITCHNAPPING III, Siemens Forum /Erlangen / CONFRONTATION I, Laboratorium
Praterinsel, München / PLASTIC SPACE, Kunststiftung Poll, Berlin / PARADISE PROJECT, Art Fair
Moscow / THE INDEPENDENT, Liverpool Biennial / PARADISE IM BUNKER, Berlin Alexanderplatz / DER
FREIE WILLE, Arena Berlin / GLEICHGEWICHTSSTÖRUNG, laborsonor KuLe, Berlin / CITY SCALE,
Städtische Kunsthalle Lothringer 13, München / GLEICHGEWICHTSSTÖRUNG, Instant Chavirés, Paris /
FÜR SIE, Kunstverein Passau / ALLES WAS ICH MIR SCHON IMMER GEWÜNSCHT HABE, Raum für
Kunst, E 324, München / Counterflows Festival, CCA CreativeLab, gleichgewichtsstörung, Glasgow
/SKLAVEN KÜSST MAN NICHT, Kunstverein Landshut / CITY SCALE, Siemens Sanat, Istanbul Biennale /
KITCHNAPPING GOES SHOPPING, Kunstverein Regensburg /RENDEZVOUS II, Goethe-Institut Sophia,
Bulgarien / RAUSCH, Signalraum, München UNDERDOX, 10. Internationales Filmfestival, München / AT
THE SEASIDE, Aktion 84, Raum 2025 e.V., Hamburg / LOST IMAGES, Galerie im Ganserhaus, Ak68
Kunstverein, Wasserburg / MOBILE CINEMA RELOADED, Macro-Asilo,ROM /MOBILE CINEMA
RELOADED, Nelimarkka-Museo, Finnland /MIND THE GAP, Museum für konkrete Kunst, Ingolstadt / WIND,
Museum Buchheim, Bernried / MOBILE CINEMA LOOP, B32 Artspace Joep Vosseveld, Maastricht
Kontakt: Kistlerhofstr. 70 / 80469 München / ++49 172 8406419 / www.annegretbleisteiner.de
Instagram: @annegret_bleisteiner / @mobile_versus_digitalcinema

INA LOITZL

1972 Geboren in Klagenfurt / A / 1992 Studium Grafik und Visuelle Medien HS Mozarteum / Salzburg / A
1997 Visuelle Medien HS für Angewandte Kunst Peter Weibel / Wien / A / 2005 Förderpreis für Bildende
Kunst / Kärnten / A / 2006 Artist in Residenz in Paris / F / 2007 Fine Arts Award of Taichung / Taiwan / CHN
2012Theodor Körner Preis / A / 2013 ZIT Content Video Award Vienna / A / 2014 Nominierung St.
Leopold Friedenspreis / A / 2015 Euroart/ Museum Leopold / Wien / A / 2016 Kunstlitfaßsäulen / Salzburg / A
2016 Würdigungspreis für Videokunst / 5. Internationales Festival Kran / SLO / 2017 Overhead Art Projekt /
Klagenfurt / A / 2018 Artist in Residenz in München / D / Kunstlitfaßsäulen / Salzburg / A / 2019 10jähriges
Jubiläum „den blick öffnen“ gemeinsam mit Tanja Prušnik Kärntner Menschenrechtspreis für „den blick öffnen“
2020/21 Gestaltung des Frauenpreises „Maria Tusch“ **Museale Ausstellungen:** Albertina, Frauenmuseum
Hittisau, Rathausgalerie München / D / Museum Moderner Kunst Kärnten, Buchheim Museum / D, Casoria
Contemporary Art Museum / I, Freihausgasse Villach, Schloßmuseum Linz, Muzeul de Artă Timișoara / RO,
Museum für Quellenkultur, Kunstverein Kärnten, Künstlerhaus Wien, Kulturzentrum Galerie Minoriten Graz,
Stadtmuseum Wiener Neustadt, Stadtgalerie in Ptuj / SVN, APS MDINA CATHEDRAL CONTEMPORARY / MLT,
National Taiwan Museum of Taiwan / CHN **Sammlungen:**Grafische Sammlung Albertina / Wien / Land Salzburg
und Kärnten / MUSEUM MODERNER KUNST KÄRNTEN / Stadt Klagenfurt u. Villach / Museum für Quellenkultur
/ Klein St. Paul / Graf Orsini Rosenberg – Collection / Robert-Musil-Literatur-Museum Klagenfurt / Kärnten /
Ursula Blickle Videoarchiv / Belvedere / Red Carpet / ÖBV / Casoria Contemporary Art Museum/ Neapel / Stadt
Gradisca / Stadt Chividale / Italien / Muzeul de Artă Timișoara / Rumänien / JP **Screenings Tricky Women**
Internationaler Frauentrickfilmfestival: 2007 - 2014, 2016 – 2017, 2020 Best Austrian Animation 2013, 2015
und 2016, 2019 **Einzelausstellungen:** (Auswahl 2017 – 2021) 2021 Vom Fliegen und Schneiden /Museum
Angerlehner / CUTOOTS / Radio Kulturhaus Wien / 2020 CUTOOUTMONKEY / performative und temporäre
Walltattooinstallation / Showroom / Redcarpet Karlsplatz / IKARUS BORDER LESS / DISTRICT4art / Wien /
Summerstudio / Klagenfurt / CUTOOUTMONKEY / festival zwischenräume / Salzburg / 2019 Body and
Communication / Galerie Nothburga / Innsbruck body:work#process / Performanceabend und Ausstellung / mit
Toni Wirthmüller / Künstlerhaus Wien 2018 MARIAduKNOTENlöserin / KunstQuadrat / Maria Saaler Dom /
Kärnten Heimat roh oder zerkocht / magdas Lokal / Klagenfurt body:work / K3 Simbach am Inn / gemeinsam mit
Toni Wirthmüller / D Ein Stück Heimat / Kunstfabrik Groß Siegharts / OÖ 2017 BLUTROT / ÖBV / Wien
Kontakt: Albertplatz 1 / 26 1080 Wien / +43699 1971 27 56 / Instagram: ina_loitzl
www.inaloitzl.net

TONI WIRTHMÜLLER

1960 geb. in München / 1982-87 Studium an der UdK Berlin /
1989 Atelierstipendium in Glasgow / 1994 Arbeitsstipendium der Stiftung Kulturfonds /
Preisträger beim Deutschen Kunstpreis 1994 / 2007-08 Atelierstipendium Artist in Residence, Krems a. d.
Donau, NÖ / 2009 Atelierstipendium Kunstraum: Sylt Quelle, Sylt-Rantum /
2018 Projektförderung „Pirating Presence“ durch VG Bild-Kunst

Lehrtätigkeit: 1993-2000 Lehrauftrag an der UdK Berlin /

1994-2000 Vorträge und Workshops an den Universitäten von Bristol, Barcelona, Lissabon, dem Royal
College in London und an der Facultad de Bellas Artes Madrid / 1999-2020 Lehraufträge für Malerei /
Installation an der Bauhaus-Universität Weimar / seit 2015 Dozent an der Akademie für Malerei Berlin

Messebeteiligungen: FIAC Paris, Lineart-Kunstmesse, Gent, Art Cologne, Art Frankfurt, Positions Berlin,
Art Karlsruhe, Art.Fair-Kunstmesse Köln

Ausstellungen (Auswahl): 1990 Galerie Eigen+Art, Leipzig / 1991 Galerie Mathias Kampl München / 1992
Goethe-Institut London; KX Kamnagel, Hamburg / 1993 Künstlerhaus Bethanien, Berlin / 1994 Galerie
Annick Ketele, Antwerpen; Haus der Kunst, München; Fotogalerie Wien / 1995 Galerie M. Kampl, München /
1996 MUHKA Antwerpen; Galerie Wewerka, Berlin / 1998 Galerie M. Kampl, München / 1999 Galerie Maerz,
Linz / 2000 Art Resource Transfer, New York / 2001 Galerie Mathias Kampl, München; Galerie Monumental,
Lissabon; Goethe-Institut Lissabon; Museum Moderner Kunst Passau / 2002 Kunsthalle Luckenwalde;
Galerie CP, Wiesbaden / Haus am Kleistpark, Berlin / 2004 Galerie Momentum, Berlin; Andy Warhol
Museum, Pittsburgh; Galerie Eva Poll, Berlin / 2005 Stadtmuseum Neuötting; Museum f. Fotografie
Burghausen; Kunstverein Tiergarten, Berlin / 2006 Gehag-Forum, Berlin; Pilastr Art Farm, Verona / 2007
State Art Museum Novosibirsk / 2008 Galerie Marianne Grob, Berlin / 2009 La condition publique, Lille-
Roubaix / Pro Art Gallery, Athen; Galerie Marianne Grob, Luzern; Städtische Galerie Traunstein / 2010
Kunstraum Sylt-Quelle, Sylt-Rantum; Verein für Originalradierung, München / 2011 Kunsthalle am
Hamburger Platz, Berlin / 2012 Kunstverein Hoher Fläming, Bad Belzig; Stadtmuseum Neuötting / 2013
Neue Galerie Landshut / 2014 Kunsthalle Lingen; KMG Gallery, Wien / 2015 Kunstverein Tiergarten; Galerie
Root, Berlin / 2017 Kunstverein Tiergarten / 2018 Kunstverein Pforzheim; Haus am Lützowplatz Berlin;
Kunstverein Kunsthau Potsdam / 2019 Museum Villa Rot, Burgrieden; Kunstpavillon München, Kunstraum
platform, München / 2020 B32 Artspace Maastricht ; Digital Art Space, München / 2021 Flaggeninstallation in
Mersin, Türkei

Kontakt: Wartburgstr.20 / 10825 Berlin / ++49 172 7317619 / toni.wirthmueller@web.de
www.toni-wirthmueller.de / www.drift-1.tumblr.com / Instagram:@toniwirthmueller

